

WICHTIGE HINWEISE ZUR LASERBEHANDLUNG

Pflegehinweise für Kunden bei Haarentfernung

Vorbereitung, Durchführung und Nachsorge

Die Vorbereitung auf eine Laserbehandlung spielt eine entscheidende Rolle für die Wirksamkeit und Sicherheit des Verfahrens. Hier sind detaillierte Anweisungen, die in den Tagen vor, während und nach der Behandlung zu beachten sind:

Vor der Behandlung:

1. **8 Wochen vor der Behandlung:** Jegliche Hyaluron-Unterspritzungen sollten 8 Wochen vor der Laserbehandlung eingestellt werden.
2. **4 Wochen vor der Behandlung:** Vermeiden Sie jegliche direkte UV-Strahlung, sei es durch natürliche Sonneneinstrahlung oder künstliche UV-Quellen. Dies minimiert das Risiko von Hautirritationen und unerwünschten Reaktionen während der Laserbehandlung.
3. **2 Wochen vor der Behandlung:** Verzichten Sie auf Bräunungsduschen und die Anwendung von Bräunungscremes, um eine gleichmäßige und präzise Laserbehandlung zu ermöglichen.
4. **1 Woche vor der Behandlung:** Botox-Injektionen sollten eine Woche vor der Laserbehandlung vermieden werden, um mögliche Wechselwirkungen zu verhindern.
5. **2-3 Tage vor der Behandlung:** Es wird empfohlen, sich 2-3 Tage vor der Laserbehandlung nass zu rasieren, um eine reibungslose Anwendung des Lasers zu gewährleisten.

Am Tag der Behandlung:

1. **Kein Deo, Parfüm, oder Lotion:** Vor der Laserbehandlung sollte auf die Verwendung von Deodorant, Parfüm und Lotion verzichtet werden, um Hautirritationen zu minimieren. **Wir empfehlen zudem ein PH Neutrales Shampoo, ohne Silikone und ohne Parfüm.**
2. **Keine UV-Strahlen:** Am Tag der Behandlung ist es wichtig, direkte UV-Strahlung zu vermeiden, sei es durch Sonneneinstrahlung oder Solarium.
3. **Keine ätherischen Öle:** Ätherische Öle in Form von Einnahme durch Tee, Nahrungsergänzungsmittel, Massage-Öl oder Diffuser sollten am Tag der Behandlung vermieden werden.

Nach der Behandlung:

1. **Feuchtigkeitscreme ohne Parfüm und Silikone:** Nach der Laserbehandlung wird empfohlen, eine Feuchtigkeitscreme ohne Parfüm und Silikone zu verwenden, um die Haut zu beruhigen und die Heilung zu fördern.
2. **Keine Sauna und Dampfbad:** Für eine gewisse Zeit nach der Behandlung (72h) sollten Saunabesuche und Dampfbäder vermieden werden, um die Haut nicht unnötig zu belasten.
3. **Keine UV-Strahlen:** Direkte Sonneneinstrahlung und Solarium sollten mindestens 7 Tage nach der Laserbehandlung vermieden werden, um Hautirritationen und Pigmentveränderungen zu verhindern.
4. **Regelmäßige sanfte Peelings:** Die Verwendung von sanften Peelings wird empfohlen, um abgestorbene Hautzellen zu entfernen und die Regeneration der Haut zu unterstützen. Das Peeling hilft dem abgestorbenen Haarfollikel sich zu lösen.

Wichtiger Hinweis zu Medikamenten und Kräutern

Die Einnahme jeglicher Medikamente, wie auch Nahrungsergänzungsmittel (bspw. Beta Carotin) und Kräuter (Kapseln, Pulver, Tee, Kräuterbad) sollte 3-7 Tage vor und nach der Laserbehandlung eingestellt werden, es sei denn, es handelt sich um lebensnotwendige Medikamente. Dies minimiert potenzielle Risiken von Wechselwirkungen und unterstützt einen reibungslosen Verlauf der Behandlung. Die genannten Richtlinien dienen dazu, die bestmöglichen Ergebnisse aus der Laserbehandlung zu erzielen und mögliche Risiken zu minimieren.

Auf allen Punkten zu beachten ist der Umgang mit ätherischen Ölen und Medikamente

Vor, während und nach Laserbehandlungen sollten Kunden auf die Verwendung von ätherischen Ölen und Kräutern verzichten. Diese Substanzen können Hautreizungen verursachen, die in Kombination mit der bereits empfindlichen Haut nach Laserbehandlungen zu Störungen der Heilungsprozesse führen können. Besondere Vorsicht ist geboten, da einige ätherische Öle und Kräuter die Haut lichtempfindlicher machen können, was das Risiko von unerwünschten Nebenwirkungen erhöht. Darüber hinaus könnten mögliche Wechselwirkungen mit der Laserenergie die Effektivität der Behandlung beeinträchtigen. Auch Substanzen, die die Blutzirkulation beeinflussen, sollten vermieden werden, um unerwünschte Effekte wie unzureichende Hautkühlung zu verhindern. Schließlich könnten entzündungshemmende oder heilungsfördernde Eigenschaften von Kräutern und ätherischen Ölen die natürlichen Heilungsprozesse nach der Laserstimulation beeinträchtigen. Es ist entscheidend, die individuellen Anweisungen des Institutes genau zu befolgen, um optimale Ergebnisse zu erzielen und mögliche Nebenwirkungen zu minimieren.

Lichtempfindliche Medikamente

Bestimmte Medikamente können die Haut lichtempfindlicher machen, was bedeutet, dass sie empfindlicher auf Licht reagiert. Wenn solche Medikamente eingenommen werden und gleichzeitig eine Laserbehandlung durchgeführt wird, kann dies das Risiko von unerwünschten Nebenwirkungen, wie Rötungen oder Pigmentveränderungen, erhöhen. Es ist wichtig, dass das Institut über die Einnahme solcher Medikamente informiert wird, um die Laserbehandlung entsprechend anzupassen oder bestimmte Vorsichtsmaßnahmen zu treffen.

Blutverdünner und Laserbehandlungen

Blutverdünner sind Medikamente, die die Blutzirkulation beeinflussen und die Blutgerinnung verlangsamen. Während einer Laserbehandlung besteht das Risiko von Hautblutungen, insbesondere wenn die Blutzirkulation beeinträchtigt ist. Die Haut reagiert dementsprechend auf die Wärme welcher durch den Laserstrahl in der Dermis erzeugt wird und kann so vorübergehend zu Hautirritationen führen. Die Kombination von Blutverdünnern und Laserbehandlungen kann dazu noch zu einem erhöhten Risiko von Blutergüssen oder anderen Blutungsproblemen führen. Es ist wichtig, dem Behandler mitzuteilen, wenn Blutverdünner eingenommen werden, damit entsprechende Vorkehrungen getroffen werden können. In einigen Fällen kann es notwendig sein, die Blutverdünner vor der Behandlung anzupassen oder vorübergehend zu stoppen, unter Berücksichtigung des individuellen Gesundheitszustands des Patienten.